

# Schulinternes Curriculum – Theater – 9/10



**Thema: Szenengestaltung**

**Zeitansatz: 2 Schuljahre**

<b>Gegenstand/Inhalt</b> (Fachbegriffe, Lehrwerke, Materialien, ...)	<b>Kompetenzen</b> (Kompetenzbereiche)	<b>Methode</b> (Methoden- und Mediacurriculum)	<b>Sonstiges</b> (Kooperationen, Wettbewerbe, ...)
Der Inhalt wird individuell von der Fachkraft festgelegt, z. B. Märchen, Zirkus, Tagträume, Essen.	<p><b>Handlungsfeld „Körper“</b>                      Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><i>(I) Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und beurteilen den Einsatz und die Wirkung körpersprachlicher Mittel bei der Gestaltung von Figuren und unterscheiden zwischen stilisierten theatralen Mitteln und alltäglichen Formen, beschreiben und deuten diese,</li> <li>• erkennen die Wandelbarkeit von Aussagen und Bedeutungen dramatischer Texte und entwickeln eigene Interpretationsansätze in Abhängigkeit zu ihren selbst formulierten Wirkungsintentionen,</li> </ul>	Es werden zahlreiche Methoden eingesetzt, z. B. Übungen mit Raum und Zeit, Fokus sowie Rhythmus, Einübungen von dramaturgischen Strukturen, z. B. Perspektivenwechsel, Verfremdung, dramatische Elemente, Übungen zu formalen Strukturen, z. B. Collagen, Schattentheater, Spielen verschiedener Genres, z. B. absurdes Theater, Lustspiel, grausames Theater, armes Theater, Tragödie.	

	<p><i>(II) Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechen vernehmbar und verständlich mit klarer Artikulation und Betonung,</li> <li>• experimentieren mit Mimik, Gestik, Stimme, Haltung und Bewegung,</li> <li>• entwickeln und verkörpern eine Figur,</li> <li>• nähern sich mit verschiedenen Methoden einer Figur an und beteiligen sich aktiv an dramaturgischen Fragen, Problemen der Komposition und Konzeption der Inszenierung,</li> </ul> <p><i>(III) Kommunikative Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Fachbegriffe in der Beschreibung von Spiel und Wirkung an,</li> <li>• kommunizieren alternative szenische Umsetzungen in Hinblick auf Mimik, Gestik, Stimme, Haltung und Bewegung des Einzelnen und der Gruppe,</li> </ul> <p><i>(IV) Soziokulturelle Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beobachten und reflektieren Differenzen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung beim gezielten Einsatz des Körpers als darstellerisches Mittel.</li> </ul> <p><b>Handlungsfeld „Raum“</b></p>		
--	---	--	--

	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><i>(I) Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wissen um das Verhältnis zwischen Raum und Spiel,</li><li>• beschreiben und beurteilen den Einsatz von Objekten,</li><li>• beziehen Medien wie Film, Video, Computer, Fotografie in ihre theatrale Gestaltung ein,</li><li>• unterscheiden reale und medial-virtuelle Räume,</li></ul> <p><i>(II) Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• definieren und gestalten Räume durch ihre Spielweise, indem sie die Wirkung von Nähe und Ferne einsetzen sowie Richtungen, Ebenen und Begrenzungen beachten,</li><li>• experimentieren mit der Bildwirkung und bedenken dabei die Perspektive der Zuschauer,</li><li>• experimentieren konzeptionell mit unterschiedlichen Formen der Bühnenbildgestaltung,</li><li>• wählen Requisiten und Objekte gezielt aus und erproben diese als Ausgangspunkt und Kern von Spielaktionen,</li><li>• nutzen Medien wie Film, Video, Computer, Fotografie bühnenwirksam intermedial,</li></ul>		
--	---	--	--

	<p><i>(III) Kommunikative Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunizieren alternative szenische Umsetzungen mit Fokus auf den Raum und seine Bildwirkung,</li> </ul> <p><i>(IV) Soziokulturelle Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Alltagshandlungen, die bewusst den Raum einbeziehen, in ihrer Theatralität wahr.</li> </ul> <p><b>Handlungsfeld „Zeit“</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><i>(I) Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Wirkungen verschiedener Spieltempi,</li> <li>• kennen die grundlegenden dramaturgischen Prinzipien einer Szene,</li> </ul> <p><i>(II) Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• agieren im Spiel absichtsvoll und strukturiert miteinander,</li> <li>• nutzen Impulse in Texten, Geräuschen, Musik und Bildern zur zeitlichen Strukturierung,</li> <li>• setzen gezielt Pausen,</li> <li>• entwickeln und verdichten eigenständig szenisches Material,</li> </ul> <p><i>(III) Kommunikative Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunizieren Möglichkeiten alternativer szenischer Umsetzungen durch den gezielten Einsatz von</li> </ul>		
--	--	--	--

	<p>Impulsen, Spieltempi, Steigerungen, Wiederholungen und Rhythmus,</p> <p><i>(IV) Soziokulturelle Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• schulen ihre Wahrnehmung für Rhythmisierungen im Alltag und eine von Medialität geprägte Wirklichkeit.</li></ul>		
--	---	--	--